

Verlaufener Hund.

Es hat sich am Sonntag Nachmittag, als am 15. d. M., ein junger schwarzer Dachshund in der Gegend von Kaufbach verlaufen. Derjenige, welcher den Hund an sich genommen hat, wird ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung beim Gutsbesitzer Müller in Kaufbach abzugeben.

D a n k.

Den geehrten Damen, welche so bereitwillig den Ertrag des am 17. d. M. abgehaltenen Bogenschießens zu einer Beisteuer für die Hilfsbedürftigen in Plauen bestimmten und in

10 Thlr. 15 Ngr.

bestand, welche bereits an das Hilfs-Comité daselbst abgesendet worden, findet sich das Unterzeichnete veranlaßt den aufrichtigsten und innigsten Dank abzustatten.

Das Bogenschützen-Directorium
zu Wilsdruff.

Einladung.

Zu den gewöhnlichen wöchentlichen Wintergesellschaftsabenden, welche außer den übrigen Wochentagen, künftigen Dienstag, als den 1. October ihren Anfang nehmen, ladet hierdurch Sonntags, Dienstags und Donnerstags alle seine geehrten hiesigen und auswärtigen Freunde und Gönner ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Wilhelm Schneider
in Siebenlehn.

M a c h r u f.

Am 20. September d. J. wurde zu Hintergersdorf an Altersschwäche irdisch vollendet: Herr Christian Gottlob Töpfer, Gröllenburgischer Amts-Landrichter, Inhaber der zum Königl. Sächs. Civilverdienstorden gehörigen Medaille, Gutsbesitzer zu Hintergersdorf, 80 Jahre, 10 Monate, 20 Tage alt, ein Mann von Einsicht und Erfahrung, Kenntniß und Thätigkeit, der aus Armuth zum Wohlstand, aus Verborgenheit zum Ansehen sich erhoben, und mit jenen Eigenschaften vermocht hat, der Rathgeber und Wohlthäter vieler zu werden, und sein Leben zu einem recht gemeinnützigen zu machen. Friede seiner Asche, Ehre seinem Andenken!

In unserm Verlage ist so eben erschienen:
Die Volksbibliothek

von

Dr. Edwin Bauer.

Ein Lesebuch für Jung und Alt; besonders für Stadt-, Dorf- und Schulbibliotheken und Lesezirkel.

Erstes Bändchen: Heinrich Zschokke's, des Verf. „der Stunden der Andacht,“ Leben, und Konrad und Johanna, oder: die Strafe bleibt nicht aus. Preis 10 Ngr.

Während sich die höchst interessante Lebensgeschichte Zschokke's ganz von selbst empfiehlt, fügen wir in Bezug auf die „Konrad und Johanna“ betitelte Erzählung Zschokke's Urtheil bei:

„Es ist ganz Bächlein für's Volk; einfach, mit lebhafter Farbengebung, mahnend, warnend.“ „Ich wünsche Ihnen,“ schreibt Zschokke an den Verfasser, „Glück zu dieser Arbeit, d. i. es möge dieselbe, des von Ihnen beabsichtigten Guten Viel wirken.“ C. E. Klinkicht und Sohn.

Bayonner Wasser.

Sicherstes Mittel, Fettflecke etc. aus seidenen und andern Zeugen augenblicklich wegzubringen, in Gläsern à 8 Ngr.

Das Bayonner Wasser, welches alle Flecken aus wollenen, seidenen und andern Zeugen sofort herausbringt, welche von Fett, Oel, Oelfarbe, Wagenschmiere etc. herrühren, wie auch den Schmutz auf Rockkragen, an den Hüten, Wachs und Oel, auf den Kirchenverzierungen, ohne der Farbe des Stoffes, selbst wenn dieselbe unächt ist, im mindesten zu schaden, indem es die Flecke auf ein untergelegtes Tuch niederschlägt, nebst Gebrauchsanweisung, wird für Meissen und die Umgegend, einzig und allein verkauft bei

C. E. Klinkicht und Sohn in
Meissen.

Getreide-Preise in Rossen.

Am 13. Septbr.

	4 Thlr.	— Ngr.	— Pf. bis	— Thlr.	— Ngr.	— Pf.
Weizen,	4	—	—	—	—	—
Korn,	2	= 10	=	—	—	—
Gerste,	2	=	—	—	—	—
Hafers,	1	= 12	= 5	=	—	—
Erbsen	2	= 10	= 5	=	—	—

Druck von Moriz Christian Klinkicht jun. in Meissen.